

Die Kunst des Erzählens

Eine Veranstaltungsreihe der Kirchgemeinde Wohlen
in Zusammenarbeit mit der Gemeindebibliothek
und der Kulturkommission der Gemeinde Wohlen

Januar bis September 2010

14. Januar 19.30 Uhr	Im Brennpunkt der Geschichten Kipferhaus Hinterkappelen	Ueli Haller, Anton Wyder, Daniel Hubacher
30. Januar 17.00 Uhr	Peter und der Wolf - ein Orchester erzählt Kirche Wohlen	Orchestre symphonique du Jura Dieter Wagner, Ueli Haller
3. Februar 19.30 Uhr	Anschauliche Wahrheit - Jesus erzählt Kirchgemeindehaus Wohlen	Sabine Kuhn
10. Februar 19.30 Uhr	Erzählend interpretieren Kirchgemeindehaus Wohlen	Anton Wyder
3. März 19.30 Uhr	Vom Geschichtenerzählen Geschichten erzählen Gemeindebibliothek, Hinterkappelen	Lukas Hartmann
11. März 19.30 Uhr	Christliches bei Frisch und Dürrenmatt Kipferhaus Hinterkappelen	Matthias Zeindler
25. März 19.30 Uhr	Bibliolog - Biblische Geschichten von innen erleben Kirchgemeindehaus Wohlen	Ueli Haller, Brigitte Welter
7. April 19.30 Uhr	Das volle Leben Gemeindebibliothek, Hinterkappelen	Susanna Schwager
29. April 18.00 Uhr 20.00 Uhr	Geschichten aus dem Moment Käpt'n Publikum Kipferhaus Hinterkappelen Impro-Show Kipferhaus Hinterkappelen	Theatergruppe TAP
20. Mai 19.30 Uhr	Wenn einer eine Reise tut - Reisebericht Palästina Kipferhaus Hinterkappelen	Ueli Haller & Mitglieder der Reisegruppe
2. Juni 19.30 Uhr	Mit wenigen Worten viel erzählen Schmitte Uetligen	Daniel Hubacher
5. Juni 14-17.00 Uhr	Josef und seine Brüder - ein Geschichtennachmittag Familientreff Uetligen	Brigitte Welter, Karin Steiner
11. September 16-21.00 Uhr	Geschichten, die das Leben schrieb Reberhaus Uetligen	Menschen aus der Gemeinde Wohlen



14. Januar 19.30 Uhr	Im Brennpunkt der Geschichten Kipferhaus Hinterkappelen	Ueli Haller, Anton Wyder, Daniel Hubacher Pfarfteam der Kirchgemeinde Wohlen	29. April	Geschichten aus dem Moment - Improvisation Kipferhaus Hinterkappelen	TAP (Theater am Puls) Improvisationstheater-Gruppe aus Bern
Pfarramtsarbeit ist Arbeit mit Geschichten. Oft stehen wir vor der Aufgabe, biblische Geschichten und Lebensgeschichten miteinander in Verbindung zu bringen, so dass sie einander beleuchten. Daneben sind wir als Zuhörer gefragt, denen Menschen Kostbares, Berührendes, Schweres aus ihrem Leben anvertrauen. Und immer wieder spiegelt sich in dem, was wir zu hören oder zu lesen bekommen, etwas von unserer eigenen Geschichte. Aus diesem Brennpunkt der Geschichten erzählen wir über die Lust und Last des Erzählens und des Zuhörens.				Die Fähigkeit der Improvisation wird täglich von uns gefordert. Dann staunen wir manchmal, zu welchen Sonderleistungen uns unsere Fantasie und unsere Geistesgegenwart befähigt. Die Theatergruppe TAP (Theater am Puls) kultiviert diese Fähigkeit. Mit ansteckender Spielfreude, Spontaneität und angetrieben von den Inputs des Publikums stossen sie mit ihren Geschichten in das unendliche Reservoir an Ideen und Möglichkeiten vor.	
30. Januar 17.00 Uhr	Peter und der Wolf - ein Orchester erzählt ... Kirche Wohlen	Orchestre symphonique du Jura, Dieter Wagner (Leitung), Ueli Haller (Sprecher)			
...die Flöte vom Vogel, die Oboe von der Ente, die Klarinette von der Katze, die Geigen von Peter und die Hörner vom bösen grauen Wolf. Zusammen erzählen sie ein musikalisches Märchen, gedichtet vom russischen Komponisten Sergej Prokofjew. Eintritt: Kinder & Jugendliche: 5.- / Erwachsene: 20.- / Familien: 40.-		Abendkasse ab 16.15 Uhr	18.00 Uhr Käpt'n Publikum Die Improtheatershow für Kinder. Gemeinsam mit dem Käpt'n Publikum erzählen die kleinen Zuschauer ihre Geschichten. Sofort erwachen die Figuren zum Leben und entführen auf abenteuerliche Reisen in mystische Wälder, über die Wolken oder tief unter die Erde. Weiss der Zwerg nicht mehr ein und aus? Wer versteckt sich hinter dem Baum? Soll die Fee den Zaubertrank versuchen? Das Publikum entscheidet wie es weitergeht und hilft mit neuen Ideen. Eine Reise in die Phantasie ohne Retourticket! Für Kinder ab 4 und solche, die es wieder werden wollen...		
3. Februar 19.30 Uhr	Anschauliche Wahrheit - Jesus erzählt Kirchgemeindehaus Wohlen	Sabine Kuhn Pfarrerin in Koppigen			
„Mit dem Reich Gottes ist es wie mit ...“ – so beginnen manche Geschichten, mit denen Jesus den Menschen die andere Wirklichkeit Gottes vor Augen stellt. Ausgewählte Gleichnisse und Bildworte sollen Jesus als Erzähler vor Augen führen und aufzeigen, welche Wirkung seine Geschichten erzielen und welche Rolle sie in der Erzählkomposition der Evangelien spielen.			20.00 Uhr Impro-Show Gemeinsam mit dem Publikum entstehen eigenartige und eigenwillige Charaktere, die Abenteuer erleben, Liebesdramas durchleiden, Ticks ausleben, Attacken überstehen und sich durch Höhen und Tiefen des Lebens kämpfen. Eine Delikatesse für alle, die hautnah mitbestimmen und miterleben wollen, wie Geschichten entstehen und erblühen. Eintritt: Kinder & Jugendliche: 5.- / Erwachsene: 20.- / Familien: 40.-		
10. Februar 19.30 Uhr	Erzählend interpretieren Kirchgemeindehaus Wohlen	Anton Wyder	20. Mai 19.30 Uhr	Wenn einer eine Reise tut ... Kipferhaus Hinterkappelen	Ueli Haller & Mitglieder der Reisegruppe
Jedes Erzählen erweckt eine Geschichte zu neuem Leben. Darum gibt es eigentlich keine alten Geschichten; aber es gibt Geschichten, die uns aus alter Zeit überliefert sind und die seit Urzeiten Menschen begleiten und berühren. Die biblischen Geschichten gehören zu ihnen. Anhand von verschiedenen Nacherzählungen einer biblischen Geschichte soll an diesem Abend erfahrbar werden, wie das Nacherzählen Geschichten zum Leben erweckt.			... und erst noch ins Heilige Land, so kann er was erzählen. An diesem Abend erzählen die Teilnehmenden der Gemeindereise nach Palästina zu Bildern von ihren Erlebnissen, Begegnungen, Gesprächen, Genüssen und Eindrücken - sozusagen ein west-östlicher Diwan, zu dem wir Sie herzlich einladen.		
3. März 19.30 Uhr	Vom Geschichtenerzählen Geschichten erzählen Gemeindebibliothek Wohlen, Hinterkappelen	Lukas Hartmann, Schriftsteller in Bern	2. Juni 19.30 Uhr	Mit wenigen Worten viel erzählen Schmitte Uetligen	Daniel Hubacher
In seinen Geschichten erweckt Lukas Hartmann Gestalten aus der Vergangenheit zu neuem Leben. Ihm gelingt dies nicht zuletzt dadurch, dass er den historischen Figuren fiktive an die Seite stellt. An diesem Abend erzählt er, was ihn an diesem Nebeneinander von Geschichte und Fiktion reizt. Er berichtet, wie er zu seinen Erzählstoffen kommt und was er erlebt, wenn sich seine Beziehung zu den von ihm recherchierten oder geschaffenen Figuren entwickelt. Dazwischen liest er kurze Passagen aus verschiedenen Romanen und einem unveröffentlichten Manuskript ("Finsteres Glück").			Mit zwei Zeilen vermag ein Gedicht eine ganze Geschichte zu erzählen. Wer sich auf Gedichte einlässt, spürt deren Zumutung: Die Leserin und der Leser müssen das Verdichtete selber entfalten. Doch in der Zumutung liegt auch ein grosses Zutrauen. Du hast deine eigenen Erfahrungen, sagt das Gedicht, du hast die ganze Vielfalt deiner Gedanken und Gefühle, mit denen du den Zweizeiler in einen Mehrzeiler verwandeln kannst; zwischen den Zeilen hat all das Platz, was du selber mitbringst: deine eigene Geschichte. Ein Abend mit lyrischen Zumutungen.		
11. März 19.30 Uhr	Von der Bibel inspiriert und provoziert - Christliches bei Frisch und Dürrenmatt Kipferhaus Hinterkappelen	Dr. Matthias Zeindler, Privatdozent und Pfarrer in Erlach	5. Juni 14.00 bis 17.00 Uhr	Josef und seine Brüder - ein Geschichtennachmittag für Kinder Familientreff Uetligen	Brigitte Welter, Karin Steiner
Max Frisch und Friedrich Dürrenmatt werden immer wieder in einem Atemzug genannt – als die grössten Schweizer Schriftsteller des 20. Jahrhunderts. Und doch sind die beiden grundverschieden: der Zürcher und der Berner, der kühle Analytiker und der kühne Spekulierer, der Interpret des modernen Ichs und der Architekt grosser Weltentwürfe. Trotzdem: Beide, Frisch und Dürrenmatt haben sich in ihrem Werk immer wieder mit biblischen Themen auseinandergesetzt. Auch dies freilich in sehr unterschiedlicher Weise...			Josef, der Träumer und Lieblingssohn des Vaters, ist bei seinen Brüdern ziemlich unbeliebt. Sie wollen ihn deshalb loswerden und verkaufen ihn als Sklaven nach Ägypten. Josef kommt an den Hof des Pharao und es beginnt dort für ihn ein neues, aufregendes Leben; nach vielen Jahren kommen auch die Brüder nach Ägypten und Josef wird wieder zum Bruder seiner Brüder. In drei Teilen erzählen wir diese schöne und spannende Bibelgeschichte; jeweils zur vollen Stunde beginnt ein Erzählblock. Dazwischen vertiefen wir die Geschichte mit Spielen, Basteln und Zvieri. Wir freuen uns auf viele Kinder, die gerne eine lange Geschichte hören und erleben!		
25. März 19.30 Uhr	Bibliolog - Biblische Geschichten von innen erleben Kirchgemeindehaus Wohlen	Ueli Haller, Brigitte Welter	11. September 16.00 bis 21.00 Uhr	Geschichten, die das Leben schrieb - ein Podium für Geschichten aus unserer Gemeinde Reberhaus Uetligen	Menschen aus der Gemeinde Wohlen
Mit der Methode des Bibliologs reden wir nicht über sondern steigen hinein in die Geschichten der Bibel, versetzen uns selbst in die Personen, die handeln, reden, streiten, lachen und weinen, und bleiben doch auf unsern Stühlen sitzen. Der Bibliolog wurde entwickelt vom jüdischen US-Amerikaner Peter Pitzele und steht in der alten jüdischen Auslegungstradition des Midrasch. Was so gelehrt tönt, führt tief in die Texte hinein, lotet sie aus und macht immer wieder auch Spass. Am Ende haben alle etwas zur Auslegung eines Textes beigetragen.			Von den Geschichten, die das Leben schreibt, finden die wenigsten eine grössere Öffentlichkeit. Vielleicht hören uns ein paar Freunde zu, wenn wir von einem Erlebnis erzählen, das sich uns als unvergessliche Anekdote eingepägt hat. Oder wir finden jemanden, der sich von der Frage „Weißt du noch?“ ermuntern lässt, die alten Geschichten durchs Wieder-Erzählen oder durchs Nochmals-Zuhören lebendig zu behalten. Wir möchten den Geschichten, die das Leben in unserer Gemeinde schrieb, ein Podium geben. Von 16 Uhr bis 21 Uhr erzählen Menschen, die in unserer Gemeinde leben oder die hier aufgewachsen sind, Geschichten, an die sie sich gerne erinnern.		
7. April 19.30 Uhr	Das volle Leben Gemeindebibliothek, Hinterkappelen	Susanna Schwager, Schriftstellerin und Journalistin in Zürich			
Alle Menschen haben etwas zu erzählen, wenn es jemand wissen will. Die Schriftstellerin Susanna Schwager hat es wissen wollen. Sie hat sich von Frauen und Männern über achtzig aus deren Leben erzählen lassen. Unter dem Titel „Das volle Leben“ hat sie das, was ihr in langen Gesprächen anvertraut wurde, zu eindringlichen Portraits verarbeitet, welche nahe am Originalton der mündlichen Berichte bleiben. Die beiden Portrait-Bände haben seit ihrem Erscheinen im Jahr 2007 (Frauenportraits) und 2008 (Männerportraits) eine grosse Leserschaft gefunden. Zu ihr gehört der Architekt Peter Zumthor, der die Wirkung der Lektüre so beschreibt: „Das Leben der Anderen gibt meinen eigenen Erinnerungen Proportionen. Ich fühle mich aufgehoben in diesen Lebensgeschichten mit meiner eigenen.“ Susanna Schwager liest aus den Portraits und erzählt im Gespräch über deren Zustandekommen und über den literarischen Umgang mit Lebensgeschichten.			Das Detailprogramm mit den Namen und den Auftrittzeiten der Geschichtenerzählerinnen und Geschichtenerzähler, die von den Veranstaltenden der Kulturkommission und der Kirchgemeinde (Susanne Walther, Edith Marbot, Adrian Sulc und Daniel Hubacher) haben gewonnen werden können, entnehmen sie dem REFORMIERT und dem Gemeindeblatt vom September 2010.		